

27.06.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, entfernt weiterhin durch Erinnerung alles Nutzlose, das in euch ist. Erst wenn die Seelen vollkommen rein geworden sind, können sie nach Hause zurückkehren.
- Frage:** Kinder, indem ihr welche Richtlinien des Vaters befolgt, erfahrt ihr Wohltat in diesem letzten Leben?
- Antwort:** Baba sagt: Liebliche Kinder, nehmt in diesem Leben eure vollständige Erbschaft vom Vater in Anspruch. Erlaubt eurem Bewusstsein nicht, draußen umherzuwandern. Entsagt dem Gift und trinkt Nektar. Einzig und allein in diesem letzten Leben gilt es, die Gewohnheiten aus 63 Leben abzulegen. Bemüht euch deshalb Tag und Nacht und werdet seelenbewusst.

Om Shanti. Das Land des Friedens ist das Land des Ausruhens. Alle Seelen sind dieser alten Welt überdrüssig. Sie wollen in ihr Land des Glücks gehen. Sie mögen diese Welt nicht. Wie kann ihr Herz an die Hölle gebunden sein, wenn sie den Himmel vor Augen haben? Deshalb sagen sie: „Baba, beeil dich! Bring uns fort aus diesem Land des Leides.“ Der Vater erklärt: Dies ist eine schmutzige Welt. Sie wird „Hölle“ genannt, „Welt der Gottlosen/Teufel“. Ist das vielleicht ein guter Name? Es besteht ein großer Unterschied zwischen der Welt der Gottheiten und der Welt der Gottlosen. Jeder ist dieser Welt der Gottlosen überdrüssig, aber niemand kann nach Hause zurückkehren. In euch Seelen ist eine tamopradhane Legierung hineingemischt worden und ihr macht Anstrengungen, um diese Legierung wieder zu entfernen. Diejenigen, die sich intensiv bemühen, werden am Ende eine erhabene Stufe erreichen. Diese alte Welt wird beendet und bis dahin sind es nur noch wenige Tage. Niemand kann nach Hause zurückkehren, bevor nicht der Vater kommt und all euch Seelen mitnimmt. In dieser Welt existiert Leid. Auch in jedem Haushalt gibt es Kummer wegen des einen oder anderen Geschehens. Kinder, ihr fühlt, dass Baba gekommen ist, um euch von all dem Leid zu befreien. Diejenigen, die tiefes Vertrauen haben, vergessen niemals, sich an den Vater zu erinnern. Er wird als derjenige bezeichnet, der alle vom Leid erlöst. Kinder, nur ihr erkennt Ihn. Wo würden alle Platz finden, wenn Ihn jeder erkennen würde? Das ist unmöglich. Es ist also diese Methode im Drama erschaffen worden. Nur wer Shrimat befolgt, kann einen hohen Status beanspruchen. Das ist korrekt. Die Seelen werden Konsequenzen erleiden, in das Land des Friedens gehen und in die reine Welt, aber um einen erhabenen Status zu erlangen, müssen Anstrengungen gemacht

werden. Zweitens kann keine unreine Seele in die reine Welt gehen. Wenn die Leute sagen, jemand sei im Licht aufgegangen oder nach Hause zurückgekehrt – das ist unmöglich. Wie kann irgendjemand nach Haus zurückkehren, wenn selbst die Lakshmi und Narayan Seelen, die zuerst auf die Erde kamen, nicht imstande sind, nach Hause zurückzukehren? Deren 84 Leben gehen jetzt zu Ende. Ihr macht jetzt Tapasya, um nach Hause zurückkehren zu können. Alle rufen nach dem einen Vater: „Oh Gott! Oh Vater! Oh Erlöser!“ Gott, der Vater, ist der Erlöser vom Leid und der Spender des Glücks. Sie rufen nicht Krishna oder sonst jemanden. Ob sie nun Christen oder Muslime sind – sie alle rufen: „Oh Gott, Vater!“ Die Seelen rufen nach ihrem Vater. Ihr sagt „Vater“, wenn ihr versteht, dass ihr Seelen seid. Seelen haben auch eine Form. Seelen sind nicht groß, sondern extrem subtil, einfach Sterne. So wie Babas Form ist, so ist auch die Form der Seelen. Ihr alle lobt den Vater. Er ist die Wahrheit, das lebendige Wesen, der Ozean des Wissens und der Ozean der Glückseligkeit. Ihr Seelen werdet Ihm ebenbürtig. Ihr habt das Wissen um den Anfang, den Verlauf und das Ende der gesamten Welt verinnerlicht. Kein anderer Mensch verfügt über dieses Wissen. Geht und sucht in Bharat und im Ausland, aber ihr werdet niemanden finden, der dies weiß. Seelen spielen Rollen aus 84 Leben. Es ist unmöglich, 8,4 Millionen Leben zu haben. Es könnte noch nicht einmal jemand über 8,4 Millionen Leben berichten. Der Vater sagt: Ihr kennt eure eigenen Leben nicht. Ich erzähle euch davon. Während ihr hier sitzt, verstehen diejenigen mit einem versteinerten Intellekt nicht, warum es unmöglich ist, von 8,4 Millionen Leben zu sprechen. Ihr wisst, dass ihr jetzt Brahmanen seid. Ihr hattet 84 Leben. Brahma hatte 84 Leben. Auch Vishnu hatte 84 Leben. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Lakshmi und Narayan haben 84 Leben und werden Saraswati und Brahma. Auch dies sollte verstanden werden. Der Vater sagt: Ich komme und erkläre es euch alle 5.000 Jahre. Jeder Kreislauf dauert 5.000 Jahre. Ihr versteht jetzt das Geheimnis der verschiedenen Clans. Ihr habt auch Bedeutung von „Hum So“ verstanden. Wir Seelen werden Gottheiten und danach Krieger, Händler und Shudras. Wir haben soundso viele Leben und werden dann wieder Brahmanen. Es gibt diese eine Brahmanen-Geburt.

Dies ist das Leben, das so wertvoll wie ein Diamant ist. Der Vater sagt: Eure Körper sind sehr wertvoll. Mit ihrer Hilfe könnt ihr euer Erbe in Form des Himmels beanspruchen. Deshalb solltet ihr jetzt keinen anderen Weg mehr einschlagen. Trinkt den Nektar dieses Wissens. Ihr könnt verstehen, dass ihr tatsächlich 84 Leben habt. Anfangs, im Goldenen Zeitalter, wart ihr satopradhan. Dann wurdet ihr sato, da Silber in das „Gold der Seelen“ gemischt wurde. Die volle Berechnung wird euch erklärt. Die Regierung sagt auch, dass Legierung in das Gold gemischt werden sollte: „Tragt 14-karätiges Gold!“ Die Bewohner Bharats betrachten es als verhängnisvoll, wenn Legierung in Gold gemischt wird. Wenn

eine Hochzeit stattfindet, tragen sie echtes Gold. Die Menschen Bharats lieben ihr Gold so sehr. Warum ist das so? Fragt lieber nicht in Bezug auf Bharat. Im Goldenen Zeitalter gibt es Paläste, die mit Baumaterial aus Gold errichtet wurden. So wie ihr hier Ziegelsteine benutzt, so werdet ihr dort Baumaterial aus Gold und Silber haben. Es gibt ein Theaterstück über Maya. Jemand sah in der Subtilen Region all das Gold und wollte es mitnehmen. Als er wieder in der gewöhnlichen Welt ankam, waren seine Hände jedoch leer. Darin muss eine Bedeutung liegen. Die Töchter verstehen, dass sie wieder einmal in den Himmel gehen. Wenn ihre Ehemänner sie belästigen, rufen sie innerlich um Hilfe und fragen sich, wann sie in das Land des Glücks gehen können. „Baba, beeil Dich!“ Der Vater sagt: Kinder, wie könnte Ich mich beeilen? Entfernt mit Yogakraft zuerst all euren Abfall. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Der Vater schenkt euch Geduld. Ihr ruft sogar: „Oh Läuterer, komm!“ Ihr singt sogar: „Der Spender der Erlösung für alle Seelen ist Einer.“ Das bezieht sich auf diese Zeit. Die Namen der Gottlosen Akasur und Bakasur beziehen sich auf die gegenwärtige Zeit des Übergangszeitalters. Dies ist die gottlose Welt. Der Vater erklärt: Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs, wenn der gesamte Baum den Zustand völligen Verfalls erreicht hat. Ihr wisst, dass im Goldenen Zeitalter alles satopradhan ist. Hier gibt es sehr viele Vögel und andere Tiere. Dort wird es nicht so viele Arten geben. In der Umgebung wichtiger Leute ist alles sehr sauber. Ihre Wohnung, ihre Möbel, usw. sind vom Feinsten. Ihr werdet auch so erhabene Gottheiten. Dort kann nichts schmutzig sein. Hier gibt es Moskitos und viele verschiedene Krankheiten. Überall ist so viel Schmutz. In den Dörfern ist es nicht so schmutzig. Besonders in den großen Städten ist es schmutzig, weil dort so viele Menschen leben und für sie nicht genug Platz zum Leben vorhanden ist. Ihr werdet jetzt Meister der gesamten Welt. Die Menschen singen: „Brahma existiert im Universum, Vishnu existiert im Universum und die 900.000 Sterne existieren im Universum.“ Brahma wird Vishnu. Zusammen mit Vishnu gibt es auch die Sterne. Sie werden die Gottheiten im Goldenen Zeitalter und es werden nicht so viele sein. Der Baum ist zuerst klein und dann wächst er. Es werden nur wenige Menschen im Goldenen Zeitalter leben. Sie wohnen an den lieblichen Flüssen. Hier sind so viele Kanäle gebaut worden, die aus den Flüssen gespeist werden. Dort wird es keine Kanäle geben. Dort leben nur eine Handvoll Menschen. Der Ganges und der Jamuna versorgen sie mit ausreichend Wasser. Sie alle leben in der Nähe dieser Flüsse. Sogar die fünf Elemente sind dort Diener/Sklaven der Gottheiten. Es gibt niemals Regenfälle außerhalb der Saison. Die Flüsse treten nie über die Ufer. Der korrekte Name ist „Himmel“, was könnte es dort sonst noch geben? Die Menschen sagen, dass der Himmel viele hunderttausend Jahre bestehe. Okay, sagt uns, wer dort regiert hat. Sie erzählen weiterhin so viele Lügen. Ihr wisst, dass ihr eure Rollen genauso spielt, wie ihr es im vorigen Kreislauf getan habt. Lasterhafte Mitmenschen werden Rudras

Opferfeuer des Wissens viele verschiedene Hindernisse in den Weg legen. Die Gläubigen denken, dass die Gottlosen Abfall, Kuhmist usw. von oben heruntergeworfen hätten. Aber nein. Ihr könnt sehen, wie viele Hindernisse es gibt. Zum Beispiel werden Unschuldige drangsaliert, aber nur so kann die Urne der Verfehlungen voll werden. Der Vater sagt: Ein wenig muss toleriert werden. erinnert euch weiterhin an den Vater und eure Erbschaft. erinnert euch sogar dann an Shiv Baba, wenn ihr geschlagen werdet. Ihr habt jetzt Wissen erhalten. Bevor jemand am Galgen hingerichtet wird, fordert ein Priester ihn auf, sich an Gott, den Vater, zu erinnern. Er sagt nicht: „Erinnere dich an Christus!“ Er gibt der Person ein Zeichen, sich an Gott zu erinnern. Gott ist wundervoll! Jeder ruft nach Ihm. Es sind die Seelen, die rufen. Man muss sich bemühen, um seelenbewusst zu werden. Ihr seid 63 Leben lang körperbewusst gewesen. Beendet jetzt in einem Leben dieses Bewusstsein, das ihr einen halben Kreislauf hattet. Ihr wisst, dass ihr die Meister der Welt werdet, indem ihr seelenbewusst werdet. Das ist eine so erhabene Errungenschaft! Bemüht euch deshalb Tag und Nacht darum. Die Leute bemühen sich so sehr um ihre berufliche Karriere. Sie gähnen nicht und nicken auch nicht ein, wenn sie etwas verdienen können. Sie sind glücklich, dass sie Geld verdienen können. Müdigkeit gibt es dann nicht.

Baba hat auch Erfahrung. Wenn nachts die großen Schiffe einlaufen, stehen die Menschen bereit, um Waren zu kaufen. Die Geschäftsinhaber lassen nicht von den Kunden ab, bis sie deren Taschen geleert haben! Shiv Baba hat mit Brahma ein sehr erfahrenes Gefährt. Er ist in allem erfahren. Er war auch anfangs ein Dorfjunge. Er verkaufte ungefähr 40 Pfund Getreide für 62 Paisas. Seht nur, jetzt wird er der Meister der Welt. Er war ein einfacher Dorfjunge. Als er dann Karriere machte, hat er sich vollkommen dem Juwelengeschäft gewidmet. Es gab für nichts außer Juwelen. Dies ist jetzt das Geschäft mit den wahren Juwelen. Es ist ein königliches Geschäft. Baba ist sehr erfahren. Er ging im Haus des Vizekönigs ein und aus. Diese Juwelen hier werden „unvergängliche Wissensjuwelen“ genannt. Je mehr ihr davon verinnerlicht, desto wohlhabender werdet ihr. Shiv Baba wird auch als „Geschäftsmann“ und „Juwelenhändler“ bezeichnet. Die Menschen singen Sein Lob, aber dann sagen sie auch, dass Er allgegenwärtig sei. Zusammen mit dem Lob wird Er auch verleumdet. Seht, welche Auswüchse der Anbetungsweges entwickelt hat. Der Vater sagt: Wenn die Anbetung auf ihr Ende zugeht, komme Ich, der Vater und Beschützer der Anbeter. Es wurde auch bewiesen, wer die meiste Anbetung verrichtet hat. Ihr habt die meiste Anbetung verrichtet. Nur ihr kommt hierher, werdet Brahmanen, beansprucht wieder einmal vom Vater eure Erbschaft, anbetungswürdig zu werden. Ravan hat euch in Anbeter verwandelt und der Vater macht euch anbetungswürdig. Dies sind Gottes Versionen. Gott ist Einer, es kann keine zwei oder drei Götter geben. Man erinnert sich an Gottes Gita. Anstatt zu schreiben „Gott Shiva spricht“, haben sie

jedoch Krishnas Namen eingesetzt und das macht einen so großen Unterschied aus. Dem Drama entsprechend mussten die Namen in der Gita vertauscht werden. Dann rufen sie: „Oh Läuterer, komm!“ Der Vater macht euch rein und Ravan macht euch unrein. Es wird ein klarer Verstand benötigt, um all das zu verstehen. Der Höchste Vater gibt Shrimat, die allerhöchsten Richtlinien. Lakshmi und Narayan wurden die Meister des Himmels, indem sie des Vaters Shrimat befolgten. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bemüht euch, in diesem einen Leben die alten Gewohnheiten des Körperbewusstseins aus 63 Leben zu entfernen. Werdet seelenbewusst und werdet Meister des Himmels.

2. In diesem erhabenen Leben, das so wertvoll wie ein Diamant ist, erlaubt eurem Intellekt nicht, umherzuwandern. Werdet satopradhan. Toleriert jeden Angriff/Übergriff und beansprucht euer vollständiges Erbe vom Vater.

**Segen:** Möget ihr ein Abbild der Unterstützung und Erhebung werden und – wie der körperliche Vater – jede eurer Handlungen zum Denkmal werden lassen.

Genauso wie der körperliche Vater jede seiner Handlung zu einem Denkmal werden ließ, so wird auch jede eurer Handlungen zum Denkmal werden, wenn ihr euch, während ihr vorangeht, als Abbild der Unterstützung und Erhebung betrachtet. Jede Handlung derjenigen, die sich selbst als Abbilder der Unterstützung für die Welttransformation ansehen, wird zu den höchsten gehören. Wenn ihr in eurer Blickweise und eurer Einstellung das Gefühl habt, all euren Mitmenschen Wohltat zu bringen, wird jede eurer Handlungen erhaben. Solche erhabenen Handlungen werden Denkmäler.

**Slogan:** Habt Toleranz, damit ihr die Kraft der Wahrheit verinnerlichen könnt.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyaktes Signal: Um stets heiter zu bleiben, habt eine leichte Natur und seid tolerant.**

Wenn ihr in diesem leichten Yogi-Leben Schwierigkeiten erfahrt, wie werdet ihr dann auf leichte Weise regieren? Die Sanskars, die ihr hier entwickelt, werden

euch dort hinbringen. Seht euch die Bilder der Gottheiten an. Ihre Gesichter zeigen zweifellos Leichtigkeit und Einfachheit. Je nachdem, wie sehr sich hier und jetzt jemand auf leichte Weise bemüht, dementsprechend wird er leicht in seinem Geist, klar in seinen Worten und einfach in seinen Handlungen sein. So eine Seele wird als „Engel“ bezeichnet.